

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Wotto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$ Dukaten p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbitten man franco. **Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Fettschrift oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 480. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — **Zeitungs-Reclamationen sind beim Abgabepostamte anzubringen.** — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 1659.

Sonntag, am 7. Mai 1905.

XXXIII. Jahrgang.

Ueberanstrengung bei Spiel und Sport.

Es gibt heutzutage viele Menschen, welche sich dadurch, daß sie einem Sport, der großen Aufwand von Kraft verlangt, in ganz unverantwortlicher Weise huldigen, den Gefahren der Herzüberanstrengung aussetzen und thatsächlich an Herzschwäche erkranken.

Wenn wir diese Behauptung aufstellen, so möchten wir aber nicht falsch verstanden sein. Es wäre lächerlich, und wir sind weit davon entfernt, einen vernünftigen Sport zu verwerfen und zu bekämpfen. Wir wollen ja das Turnen und die gymnastischen Spiele unserer Jugend und das gesammte Sportwesen, so lange es sich innerhalb vernünftiger Grenzen bewegt empfehlen und mit allen Kräften unterstützen, wir wollen uns freuen, daß in dieser Beziehung eine Wandlung in den Anschauungen und Zeitverhältnissen eingetreten ist, aber es ist auch unsere Pflicht auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche durch Uebertreibung eines Sportes herbeigeführt werden können, und es die Aufgabe der Familien- und Hausärzte redtzeitig davon abzuhalten; es ist unsere Pflicht, die bedenklischen Auswüchse zu bekämpfen, welche das Sportwesen in der letzten Zeit getrieben hat.

Besonders gilt dies vom Radfahren. Ein vernünftiges Radfahren schadet keinem Menschen als vortreffliche Leibesübung nur zu empfehlen. (Ob dies auch von Frauen und Mädchen gilt, wollen wir dahingestellt sein lassen.) Geht es aber von Personen, welche nicht die nöthigen Kräfte besitzen, besonders von Blutarmen, Fettleibigen und alten Leuten, und wird dieser Sport übertrieben, so wird das Gegentheil von dem herbeigeführt, was man erreichen wollte. Ganz unrecht ist es Kindern oder halberwachsenen Personen nach ihrem Ermessen das Radfahren zu gestatten. Sie fahren in Gemeinschaft mit Erwachsenen und strengen sich um nicht zurückzubleiben, besonders, wenn es gilt eine Meigung zu überwinden, in einer Weise an, die gewiß nicht ohne nachtheiligen Einfluß auf das Herz bleibt.

Von gleich schädlichem Einflusse müssen die Anstrengungen sein, die mit dem Distanz- und Wetttradjahren verbunden sind, und wenn man mit Hinweis auf die Meistersfahrer und Sieger bei Wettfahrten behauptet, daß solche körperliche Ueberanstrengungen von diesen gut vertragen werden, daß sie an ihnen spurlos vorübergehen, daß diese Leute gesund sind, und bleiben, so ist das eine Behauptung, die durch nichts bewiesen ist. Der Radfahrersport in seiner jetzigen Gestalt ist noch zu neu, es fehlen statistische Unterlagen, noch von keiner Seite sind solche Sportsleute lange und genau genug beobachtet worden und es liegen keine Erfahrungen vor, welche unsere oben ausgesprochene Behauptung, beziehentlich Befürchtung widerlegen.

Das Gleiche gilt von den übertriebenen Bergsport. Wie viele Menschen wagen sich an Bergtouren, welche Kräfte voraussetzen, die ihnen absolut abgehen und schädigen sich oft für's ganze Leben, an ihrer Gesundheit. Nicht anders ist es mit dem Ruder- und Hennisport, mit dem Fußballspiel, welches letztere übrigens sehr häufig zu einem rohen Vergnügen ausartet, bei dem schwere Körperverletzungen nicht zu den Seltenheiten gehören, wie man besonders aus englischen Berichten erfährt. Wir leben — wie es scheint — überhaupt in der Zeit der Uebertreibungen, und auch auf dem Gebiete des Sportwesens macht sich diese Erscheinung geltend.

Wie oft erkranken halbwüchsige Jungen an Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Beklemmung, bei denen sich mit Bestimmtheit Dilatation des Herzens nachweisen läßt und Erscheinungen von Herzschwäche zeigen und die diese Beschwerden und ihren Krankheitszustand selbst auf Ueberanstrengung bei Dauerlauf, Radfahren, Bergsteigen, Wettrudern etc. zurückführen. Aehnliche Erfahrungen haben wohl alle praktischen Aerzte gemacht und deshalb sollten Eltern ihren Kindern erst dann ein Fahrrad kaufen, sie ein Ruderboot benutzen oder an gymnastischen Spielen theilnehmen lassen, wenn sie die Erlaubniß des Arztes eingeholt haben und wenn eine sorgfältige Untersuchung besonders des Herzens und seiner Leistungsfähigkeit vorausgegangen ist. Auch Erwachsene, besonders schwächliche Blutarme, Nervöse, Alte, Fettleibige und solche, die Krankheiten überstanden haben sollten sich einer solchen Prüfung unterziehen. Und es ist für den Arzt nicht schwer, diese vorzunehmen. Die Leistungsfähigkeit wird am besten beurteilt nach dem Verhalten des Herzens, des Gefäßsystems und Pulses nach körperlicher Anstrengung, bei rascher Lageveränderung; Wechsel der Körperstellung etc.

Tagesneuigkeiten.

Goldene Jubelmesse des Fürstprimas Vajary. Am 26. Mai wird Fürstprimas Klaus Vajary anläßlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums seine goldene Messe lesen.

Postkalisches. Im Komitat Krassó-Szörényrat in der Gemeinde Bánya am 1. Mai d. J. ein neues Postamt ins Leben, welches sich mit der Ausnahme, Beförderung und Zustellung von recommentirten Briefen, Postnachnahmen und Postpatentendungen, der Auszahlung von Postanweisungen (im Inlande bis zum Betrage von 1000 Kronen, im Auslande innerhalb der in der internationalen Convention festgestellten Grenzen) befassen und zugleich auch als Vermittlungsstelle der ung. Postsparkassa dienen wird.

203 Millionen 895.000 Kronen. Diesen Riesenertrag hat die kön. ung. Klassenlotterie in den acht Jahren ihres Bestandes als Gewinne ausbezahlt. Wenn man den Spielplan der ungarischen Lotterie mit den Spielplänen anderer Lotterien vergleicht, muß man konstatiren, daß unsere Lotterie die bestdotirte der Welt ist. Nicht nur weil sie die größten Treffer hat, weil die Haupttreffer so große sind und weil man im Glücksfalle auch eine Million baar gewinnen

kann (Chancen, die keine Lotterie der Welt bietet), sondern besonders deshalb, weil der Plan so genial ausgearbeitet ist. Die Riesensumme von 14 $\frac{1}{2}$ Millionen Kronen dringt bis in die niedersten Schichten der Bevölkerung. In den acht Jahren ihres Bestandes ist die kön. ung. Klassenlotterie zu einer Glücksinstitution geworden, die eine große Mission erfüllt. Ein Blick auf den heute publizirten Spielplan der XVI. Lotterie genügt, um zu beweisen, wie vorteilhaft die Theilnahme an dieser Lotterie ist.

Das Virilitätsrecht der Firmenmitglieder. Aus Anlaß konkreter Fälle in verschiedenen Municipien und Städten, — hat der Verwaltungsgerichtshof in seiner jüngsten Plenarsitzung die hochwichtigen prinzipielle Entscheidung gefällt, daß die Mitglieder von Gesellschafts-Firmen, wenn der auf sie entfallende Theil der von ihrer Firma gezahlten direkten Steuern den Census der Meißbesteuerten übersteigt, das Virilitätsrecht besitzen, als Virilitäten zu betrachten und in die Liste der Meißbesteuerten aufzunehmen sind. Mit dieser Entscheidung werden Ungerechtigkeiten und Eigenmächtigkeiten ein Riegel vorgeschoben, die sich sehr oft maliziöse Verwaltungsbeamte aus Mache gegen ihnen unliebsame Steuerträger erlaubt haben.

Die Kaution. Anläßlich der letzten Opernredoute machte ein Husarenlieutenant die Bekanntschaft einer anerkannten Beauté der hauptstädtischen Gesellschaft. Nach kurzer Bekanntschaft bat er um die Hand des Mädchens. Der Vater des Mädchens, ein höherer Ministerialbeamter, gerieth in größte Verlegenheit, da er die Kaution nicht aufzubringen im Stande war. Betrübt zog der Offizier von dannen und ließ auch in der Familie tiefe Wehmuth zurück. Er hätte des Königs Hof gerne abgelegt, aber er wußte, daß er als Civilist nicht stadesgemäß leben können würde. Aber schon nach einigen Tagen erhielt er eine Einladung zur Familie. Mit strahlendem Gesicht theilte man ihm mit, daß die Kaution und überdies eine beträchtliche Summe Mitgift nunmehr beisammen sei. Ein Bruder des Mädchens nämlich habe ihr zu ihrem Geburtstag ein Klassenloos vom Glückskalender des Bankhauses Török in Budapest zum Geschenk gemacht und dieses Loos habe einen großen Haupttreffer gewonnen. Der schneidige Marsjahn und das schöne Mädchen sind nun dank der Glückszahl glückliche Eheleute, eines der schönsten Paare der Hauptstadt.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkessel-Heizer findet am 14. Mai 1905, Vormittag 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in den Lokalitäten der Maschinenwerkstätte der k. u. Staatsbahn Temesvár-Josefstadt, statt. — Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspector Temesvár-Josefstadt, Küll-Platz Nr. 2 einzureichen.

Oesterreichische Forst- und Jagd-Zeitung. Die Redaktion der „Oesterreichischen Forst- und Jagd-Zeitung“, die seit dem Jahre 1895 bis Dezember v. J. von weiland Oberforstmeister Josef E. Weimelt geführt wurde, wurde mit 1. Mai d. J. von Forstmeister Gustav Eisenmenger übernommen.

Unentgeltlicher Stenographie - Unterricht. Der Centralverein für Faulmann'sche Stenographie unterrichtet unentgeltlich — in nur 7 Briefen vollständig — Anfänger in der am leichtesten erlernbaren und keiner anderen an Verwendbarkeit nachstehenden Faulmann'schen Stenographie. Anmeldungen und Anfragen sind an den Vereinsvorsitzenden Viktor Rauders, Wien, II/8, Engertstraße 235, zu richten.

Im Automobil von Bukarest nach Tcheran. Aus Bukarest wird geschrieben: Es sind etwa drei Jahre her, daß die persische Regierung in Bukarest eine Gesandtschaft errichtete

und jetzt schickt sich die rumänische Regierung an, eine diplomatische Mission zu entsenden, die dem Schah den Großfürsten von Serbien überbringen und die Anbahnung von Handelsbeziehungen zum Kaiserreich veranlassen soll. Die diplomatischen Abgesandten bestehen aus dem Prinzen Valentin Bibescu, einem nahen Verwandten des Ministers des Aeußern und seinem Bruder Anton, zwei Chauffeurs allererster Ranges, die in Begleitung zweier anderer hervorragender Sportsleute die Reise von Bukarest nach Teheran im Automobil machen werden. Die Reise wird im Automobil bis Konstantza gehen, wo sich die Abgesandten nach Konstantinopel und Smyrna einschiffen werden, um von dort die Fahrt neuerdings im Automobil nach der persischen Hauptstadt fortzusetzen.

Ein guter Mensch beschädigt keine Bäume. Wer die prächtigen Parkanlagen von Putbus auf der Insel Rügen durchschreitet, wird überrascht stehen bleiben vor den Tafeln, die die Aufschrift tragen: „Ein guter Mensch“ möchte doch jeder sein. Jedenfalls erweist sich die eigensartige Putbuser Aufschrift wirkungsvoller als die üblichen Strafparagrafen, an deren Anblick man sich gewöhnt hat.

Zu höflich. Folgendes Diebstahlsstückchen wird aus Paris gemeldet: Der bekannte Pariser Juwelier Coucard nahm einen Dieb gerade in dem Augenblicke fest, als dieser einen Ring verschwinden lassen wollte. Da es Mittagszeit war, schloß Coucard den Laden hinter sich ab und geleitete den Langfinger selbst zum nächsten Polizeikommissariat. Bevor er jedoch dort ankam, ließ er sich durch ihn nahezu überzeugen, daß seinerseits ein Irrtum vorliege, so daß er, durch das Reugnen des Arrestanten eingeschüchtern, diesen nicht länger festhielt. An der Thür des Kommissariats entspann sich zwischen beiden dieser Dialog: „Gehen sie voran,“ sagte der Juwelier, worauf der Dieb höflich erwiderte: „Bitte nach Ihnen.“ Coucard betrat als erster das Amtszimmer, als er sich umah, war der Spitzbube natürlich verschwunden. Umsonst bemüht er sich, ihn auf der Stelle wieder einzufangen. Als er dann etwa eine Stunde später heimkehrte, bemerkte er, daß die Kadentür offen stand und daß derselbe Dieb ihm den Laden nahezu ausgeräumt hatte. Auf dem Kadentische aber lag eine Visitenkarte mit folgender ironischer Aufschrift: „Eine Höflichkeit ist die andere werth. Den Schlüssel habe ich Ihnen, als sie vor mir ins Bureau traten, aus der Rocktasche genommen.“

Die Kanne einer Frau. Wie aus Rom gemeldet wird, starb kürzlich in Sorì bei Genua der Oesterreicher Antonius Hermann, der seit 1899 dort eine Villa bewohnte. Sein Bruder ein Inebrender Professor, machte der Behörde die Mitteilung, daß der Verstorbene kein Mann sondern eine Frau und zwar seine Schwester gewesen sei. Die Untersuchung bestätigte diese Angabe. Die Verstorbene, deren Name Hermine Gärtner ist, gab sich seit Jahren als Mann aus.



Lofales.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova.
Nach Temesvar—Budapest: Personenzug 6 Uhr 55 Minuten Früh.
Personenzug 1 Uhr 56 Minuten Nachmittags.
Güzug um 2:58 Uhr Früh u. 8:16 Uhr Früh
Jeden Mittwoch und Sonntag 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags ein Blüzug.
Bis Kormia täglich ein gemischter Zug um 7 Uhr 35 Minuten Abends.

Nach Berciorova—Bukarest: Güzug um 1 Uhr 11 M. Früh.
Personenzug um 2:30 Uhr Nachm. u. 7:18 Abends.
Jeden Donnerstag und Sonntag um 8 Uhr 59 Minuten Früh ein Blüzug.

Abfahrt der Passagier-Schiffe der I. t. t. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft:
Von Orsova nach Budapest: jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Früh.
Von Orsova nach Galatz: jeden Montag, Donnerstag und Samstag 4 Uhr Nachmittags.
Von Galatz—Orsova: jeden Donnerstag, Dienstag und Sonntag 5 Uhr Nachmittags.

Abfahrt der Passagier-Schiffe der ungar. Fluß- und Seeschiffahrt-Aktiengesellschaft:
Von Zimony—Orsova—Galatz: jeden Sonntag, Dienstag und Freitag 4 Uhr Nachmittags.
Von Orsova—Zimony: jeden Montag, Donnerstag und Samstag 6 Uhr Früh.
Von Galatz—Orsova: jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Kirchenfest. Die Orsovaer griech. orient. Pfarrkirche, deren Schutzpatron Sanct Georg ist, feierte gestern ihr Kirchenfest. Das Hochamt pontifizierte Erzpriester Herr Michael Popovits.

Transferirung. Der Finanzminister hat den Zollbeamten Herrn N. Sacarary von Preßburg nach Orsova, Herrn Pasqual Susmel von Orsova zum Zollomite nach Fiume transferirt.

Silberne Hochzeit. Der hiesige Holzhändler Herr Ludwig Wenzel und seine Gattin feierten vergangene Woche ihre silberne Hochzeit. Zahlreiche Freunde und Bekannte der beliebten Familie benützten die Gelegenheit, ihre Glückwünsche darzubringen. Auch wir wünschen dem Jubelpaare viel Glück und stetes Wohlergehen!

Garteneröffnung. Das niedliche Gärtchen im Hotel „Schweizer“ wird heute eröffnet. Dies altrenommierte Hotel erfreut sich stets zahlreichen Zuspruches und zeigt sich Herr Berkovics seiner Aufgabe auch als tüchtiger Hotelier vollkommen gewachsen. Die zahlreichen Gäste wissen dies zu schätzen und kehren zu einem Trunk guten Bieres daher auch stets im Hotel Schweizer ein. Wenn die mit 1. Mai eingetretene warme Witterung anhält, dürfte bald das „Gefrorene“ auf der Bildfläche erscheinen.

Ernennung. Der hiesige Steueramtspraktikant Herr Aladar Tillmaru wurde zum Steueramt nach Karanjesbes als Offizial ernannt. Wir gratulieren!

Die Jagd nach dem Luftballon. Am 1. Mai vergnügten sich einige junge Leute hier mit dem Steigenlassen von Luftballons. Das Wetter war ruhig und der Ballon segelte langsam gegen das Gragkarthal, wo er nach längeren Zersfahrten infolge Mangels an Brennspritus langsam zur Erde sank. Ein sparsamer Meister der Gilde Hans Sachs' sah die Landungversuche des Ballons und machte sich schnell entschlossen auf die Beine, den anscheinend unversehrten Ballon zu holen, was ihm nach vieler Mühe auch gelang. Triumphierend brachte er den Ballon zurück und ließ ihn dann nochmals steigen. Wieder durchzog der Ballon die Lüfte und nahm seinen Weg gegen Zupanel, wo er auf einem Berge sich ruhig niederließ. Der wackere Meister hatte die Bahn des Ballon verfolgt und machte sich nochmals auf den Weg, den anscheinend unversehrten Ballon aufzufinden. Nach vieler Mühe und Plage entdeckte er endlich den Ballon auf dem Gipfel eines Baumes, von wo er ihn natürlich herunterholte. Triumphzug nachhause, neuerliches Steigen lassen und hätte Gott Aeolus nicht etwas Schärfer geblasen und den Ballon in unsichtbare Fernen entführt die Geschichte hätte sich wahrscheinlich noch mehrmals wiederholt. Anderntags soll unser ehrlamer Herr Meister geklagt haben über Schmerzen in den Beinen sie waren ihm nämlich infolge der forcirten Marschleistungen Abends tüchtig angeschwollen und versagten ihre Dienste. Zimmerhin war aber der 1. Mai für unseren Mann ein vergnügter Tag gewesen.

Prüglerei. Der Jagdgehilfe Lazar Jankovits aus Zejelnicza war dem hiesigen Gasmwirth Georg Goshonia für diverse Getränke einen Geldbetrag schuldig, welchen derselbe forderte. Jankovits machte Einwendungen, ein Wort gab das andere und zum Schluß gab es eine niedliche Kauferei, in welcher Jankovits den Kürzeren zog

und mit arg zerfchlagenem Kopfe die Flucht ergreifen mußte. Am Dienstag Abend gerieth der Schafhirte Nikolae Geresku mit seinem Schwiegersohn John Kosits wegen eines Hundes in Streit der dann in eine Kauferei ausartete. Geresku ging mit einem Messer auf seinen Schwiegersohn los und verletzte denselben nicht unerheblich.

L. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft Schlepp-Bewegung.

Mai abgehangen;
Nr. 4. 7402 mit Gerste 4950 nach Budapest
6533 mit Mais 4016 nach Budapest
6593 mit Gerste Hafer 2631 nach Budapest

Verkehrs-Ausweis

der „Neuen Orsovaer Sparkasse“ vom 1. bis Ende April 1905.

Soll	
Cassastand am 1. April 1905	Kr. 27605.07
Einlagen	20249.46
Wechsel-Einlösung	102713.34
„ Zinsen	2166.91
„ Schreibgebühren	221.75
Pfand-Einlösung	1847.—
„ Zinsen	155.46
„ Stempelgebühren	2.20
Hypothek-Rückzahlung	1618.—
Hypothek-Zinsen	2335.99
Incasso	8694.01
Provision	355.57
Oesterr.-ung. Bank	62027.30
Conto-Corrent	13508.97
Neerfond	4.—
Realitäten-Mietzins	62.—
Neescompte-Conto	36524.98
Summe: Kr. 280092.01	

Haben	
Estomptirte-Wechsel	Kr. 92434.50
Pfand-Vorschüsse	1943.—
Hypothek-Darlehen	7300.—
Rückgezahlte-Einlagen	30097.85
Untofsen	223.68
Gehalte	609.99
Incasso	8694.01
Stempel von Pfändern an's Steueramt	6.60
Steuer von Einlagzinsen an's Steueramt	12.93
Oesterr.-ung. Bank	58769.14
Conto-Corrent	38976.26
Neescompte-Conto	27911.49
Neescompte-Zinsen	262.54
Conto-Correntzinsen	509.87
Saldo	12340.15
Summe: Kr. 230092.01	

Orsova, 1. Mai 1905

Die Direction.

Das beste Schönheitsmittel! Für Damen unentbehrlich!

FRAUENSCHÖNHIT

kann erreicht, vervollkommenet und erhalten werden

durch das ausgezeichnete und sicherste, chemisch reine, weder Quecksilber noch Blei enthaltende, ganz unschädliche, in jeder Apotheke, Droguerie und Parfumerie erhältliche

Földes's MARGIT - CRÈME.

Diese weltberühmte Gesichtspomade entfernt Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerl, Mitesser u. sonstige Hautunreinlichkeiten, ja sogar auch Falten; Blatterpunkte, zaubert den Teint ins Weiße, Feine und Frische. Preis: Grosser Tiegel 2 K., kleiner 1 K., Margit-Puder (in 3-erlei Farben) 1.20 K., Margit-Seife 70 Heller, Margit-Zahnpasta 1 K., Margit-Gesichtswasser 1 Krone.

Per Post mit Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages versendet der Erzeuger **Kelemen v. Földes** Apotheker, Arad. Hauptdepôt in Orsova bei Apotheker: **Freyler Ferencz.**

Wunderbare rasche und sichere Wirkung. Gesetzlich gesch. Man hüte sich vor Nachahmungen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Hutterer.

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Eßig oder Spiritosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver ist mehr werth wie alle Meden der Welt über Enthaltbarkeit. Denn er erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spiritosen dem Trinker widerig vorkommen. Coza wirkt so still und sicher, daß Frau, Schwefter oder Tochter ihm daselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

Coza hat Tausende Familien wieder besöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

Gratis Probe.

No 147.

Schneiden Sie diesen Koupon aus, und schicken denselben noch heute an das Institut Briefe sind mit 20 Pf. zu frankieren.

Coza Institute

(Dept. 147).

62, Chancery Lane, London, W.C. (England).

BESTES DACHDECKUNGSMATERIAL DER GEGENWART



CENTRALE FÜR UNGARN:

ETERNIT WERKE LUDWIG HATSCHKEK
BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-ÚT 33.

GEGRÜNDET: 1883.

Distillerie
Franco-Hongroise

R. Marty & Comp.

A.-G.

MARTY COGNAC
VILÁGOS.

Heilkräftiges reines Weindestillat.

Überall zu haben!

Schutzmarke: BURGRUINE.

Schutzmarke: BURGRUINE.

Schicht-Seife

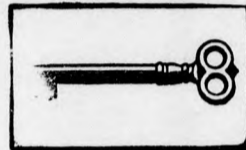
„Hirsch“

Marke:

„Schlüssel“



Beste, ausgiebigste und deshalb billigste Seife. Frei von allen schädlichen Beimengungen.



Überall zu haben!

Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt.

KUNDMACHUNG.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrol-Organe die Revision der Loose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (Sechszehnte Lotterie) vollzogen hat, die Loose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ungar. Priv. Klassenlotterie.

Sechszehnte Lotterie. 110,000 Loose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 25. u. 26. Mai 1905.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 20. u. 21. Juni 1905.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 18., 19. u. 20. Juli 1905.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: vom 27. September bis 24. Oktober 1905.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichen Falle KRONEN 1.000,000 (Eine Million)	
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	1 Pr. Kr. Gew.	600000
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000	1 à	400000
1 à	10000	1 à	10000	1 à	20000	1 à	200000
1 à	5000	1 à	5000	1 à	15000	1 à	100000
3 à	2000	3 à	3000	3 à	10000	1 à	80000
5 à	1000	5 à	2000	5 à	5000	1 à	60000
8 à	500	8 à	1000	8 à	2000	1 à	50000
30 à	300	20 à	500	10 à	1000	1 à	40000
100 à	100	110 à	300	120 à	500	2 à	30000
3350 à	40	4350 à	80	4850 à	130	4 à	25000
3500 Gew.	Kronen 263,000	4500 Gew.	Kronen 528,000	5000 Gew.	Kronen 916,500	5 à	20000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 14., 16. und 17. August 1905.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 6. und 7. September 1905.				25 à	10000
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen			50 à	5000
1 à	90000	1 à	100000			405 à	2000
1 à	30000	1 à	30000			760 à	1000
1 à	20000	1 à	20000			1140 à	500
1 à	15000	1 à	15000			30600 à	200
3 à	10000	3 à	10000			33,000 Gew. u. Pr.	Kr. 10.555,000
5 à	5000	5 à	5000				
8 à	2000	8 à	2000				
10 à	1000	10 à	1000				
120 à	500	120 à	500				
4850 à	170	3850 à	200				
5000 Gewinne	Kronen 1.120,500	4000 Gewinne	Kronen 1.076,000				

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 25. und 26. MAI d. J. in Gegenwart der Königl. Ungar. staatlichen Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale (IV., Eskü-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.
Budapest, 30. April 1905.

DIREKTION

der Königl. Ungar. Priv. Klassen-Lotterie,
GRAF TELEKI HAZAY

Ungarische Fluss- und See-Schiffahrts-A.-G.
Schlepp-Bewegung.

Mai abgegangen:

Nr.	Mztr.
2. 667 mit Gerste	4001 nach Budapest
4. 507 mit Gerste	4008 nach Budapest
5. 644 mit Mais	5000 nach Budapest
5. 634 mit Mais	5252 nach Budapest
5. 633 mit Mais	6016 nach Budapest
5. 641 mit Mais	6582 nach Budapest
5. 639 mit Mais	6634 nach Budapest

Wasserstand.

Vom 30 April bis 6. Mai 1905.
In Centimeter.

Pegelstand:	D a t u m						
	30.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
ORSOVA	470	468	468	464	458	450	442
EISERN-THOR	235	234	234	232	229	225	221

Windtreibende
krampfstillende
Bibergeil-
Tropfen

Ein den Appetit anregendes u. die Verdauung förderndes Hausmittel.

Preis per Flasche K 1.—.
Weniger als 2 Flaschen (Nachnahme K 2.50) werden p. Post nicht versendet.
Zu beziehen durch
Julius Bittner's Apotheke
in Gloggnitz (Nied.-Oest.)

Beste und solideste Einkaufsquelle aller GATTUNGEN

M Ö B E L

in allen modernen Stylarten liefert unter Garantie beste Qualität

Armin Krausz,

Tapezierer & Möbelhändler, Temesvár Stadt, Zápolyagasse Nr. 6.

Großes Lager „Gayer Perjer Teppiche“.

Auch gegen Rathenzahlung bei günstiger Zahlungs-Eintheilung.

Ganz enormes Glück bei **TÖRÖK!**

Unübertroffen ist das Glück, welches unsere Hauptcollecte begünstigt. Schon mehr als 19 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit an unsere werthen Kunden ausgezahlt; allein in den letzten 6 Monaten die 2 allergrössten Gewinne, und zwar

die grosse Prämie von **602.000** Kronen auf No. 98924.

d. grössten Gewinn von **400.000** „ „ „ „ 83451.
sowie Gew. à Kr. **100.000, 80.000, 70.000, 60.000, 25.000, 20.000**, mehrere à **15.000** und **10.000**, und ausser diesen noch viele andere grosse Gewinne.

Wir empfehlen daher, bei der bald beginnenden chancenreichsten Klassenlotterie der Welt theilzunehmen und ein Glücksloos bei uns zu bestellen.

In der kommenden 16. ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Loosen 55.000 mit Geldgewinnen** gezogen und zwar wird im Ganzen die enorme Summe von **14 Millionen 459.000** Kronen.

Ein Jeder suche seinen Namen!

Ein Jeder versuche sein Glück mit derjenigen Nummer, welche neben seinem Namen oder dem eines seiner Familienmitglieder verzeichnet steht.

(welcher alphabetisch geordnet zu finden ist.)

Adám 982	Cecilia 83156	Gellert 72630	János 82957	Manó 83259	Salamon 2895
Adél 4143	Celestin 83519	Gereben 82849	Jenő 83245	Marcel 2881	Samu 7979
Adolár 12302	Daniel 2778	Gergely 83216	Jolán 2877	Margit 7280	Sándor 17763
Adolf 20422	Dávid 5637	Geza 2797	Jónás 7260	Mária 17707	Sári 22019
Agnes 22511	Dénes 12426	Gizella 5649	Jozsa 13230	Márkus 22014	Sarolta 24029
Agoston 24242	Dezso 20993	Gaszláv 13151	József 21452	Mártha 24903	Sebestyén 24389
Aladár 28818	Domokos 23006	György 21145	Judith 24095	Martón 24274	Simon 40716
Albert 44360	Dora 24258	Gyözö 23018	Juliska 24358	Matild 40705	Szeréna 57716
Alfréd 59119	Dorothea 29529	Gyula 24268	Kálmán 40482	Matyas 56693	Takony 59275
Akos 72613	Edith 56310	Hedwig 29633	Karolín 56572	Melánia 59564	Tamás 80973
Amália 82811	Ede 59159	Helena 56525	Károly 59505	Menyhért 80019	Taszió 83022
Ambrus 83145	Edwin 72622	Henriette 59167	Katinka 72645	Mihály 83006	Terus 83300
Andor 83506	Elek 82886	Henrik 72633	Kazmer 82960	Miklós 83273	Tibor 2898
András 990	Elemér 83164	Herman 82954	Kelemen 83246	Miksa 2890	Tihamér 8504
Anna 4948	Emil 83530	Hermina 83217	Klára 2878	Milan 7288	Timon 18652
Antal 12417	Emma 2784	Hilda 2799	Klára 2878	Mor 17738	Tivadár 22627
Aranka 20593	Endre 5641	Hubert 6313	Kornél 16633	Moric 22016	Tóbiás 24035
Armand 22514	Ernő 12433	Hugo 13154	Kornélia 22002	Nándor 24014	Urban 24295
Arnold 24248	Ernesztin 21142	Humbert 21147	Kristóf 23097	Narcisz 24279	Valéria 40789
Arpád 28828	Erwin 23007	Ibolyka 23077	Krisztina 24365	Olga 40735	Vazul 58013
Arthur 44389	Eva 24259	Iduska 24270	Lajos 40486	Oliver 57698	Vendel 59886
Aurél 59142	Erzsebet 29536	Ignác 29647	László 86678	Orbán 59566	Viktor 80974
Atilia 72615	Eszter 56471	Ika 56552	Laura 59532	Ozskar 80458	Viktoria 83047
Balázs 82826	Etel 59163	Illés 59168	Lazar 73076	Otto 83008	Vilbald 83302
Bálint 83155	Fabian 72625	Ilma 72639	Lenart 82962	Ódon 83281	Vilma 2900
Barnabás 83511	Felix 82837	Ilona 82955	Lenke 83255	Pal 2892	Vilmos 8618
Béla 2749	Ferdinand 83215	Imre 83225	Leo 2879	Paula 7300	Vince 18655
Benedek 5498	Ferenc 83531	Ince 2876	Leonia 7278	Petronella 17740	Virgil 22029
Bernát 12424	Flóra 2792	Ipoly 6432	Lidia 17350	Peter 22017	Zoltán 24044
Berta 20978	Franciska 5642	Iren 13229	Lipót 22009	Piroska 24017	Zsigmond 25136
Bertalan 22525	Frida 12435	Irma 21148	Lóránt 23100	Pista 24288	Zsófia 42270
Blanka 21254	Frigyes 21144	István 23092	Lothar 24473	R. Jael 40742	Zsuzsanna 58021
Bodog 28886	Fülöp 24009	Izabella 24354	Lorinc 40702	Regina 57886	
Bogdán 56273	Gabor 24263	Izidor 40463	Ludmilla 56687	R. hard 59573	
Borbála 59145	Gabriella 29541	Ivan 56556	Luzs 59536	Robert 80629	
Borsika 72618	Gaspar 56511	Jakab 59203	Malvin 73143	Rozsika 83020	
Bruno 82834	Gedeon 59164	Janka 72644	Manfred 82955	Radolt 83296	

Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit **600.000**, 1 Gew. à **400.000**, 1 à **200.000**, 2 à **100.000**, 1 à **90.000**, 2 à **80.000**, 1 à **70.000**, 2 à **60.000**, 1 à **50.000**, 40.000, 5 à **30.000**, 3 à **25.000**, 8 à **20.000**, 8 à **15.000**, 36 à **10.000** und noch viele andere.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:
Für $\frac{1}{16}$ Originalloos Fl. —.75, oder Kronen 1.50, für $\frac{1}{4}$ Originalloos Fl. 1.50, oder Kronen 3.—
" $\frac{1}{2}$ " " " 3.—, " " " 6.—, " " " 6.—, " " " 12.—
und werden dieselben gegen **Nachnahme** oder **vorherige Einsendung** des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glückslose bitten wir bis zum

15. Mai d. J.

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da obige Nummern leicht vergriffen sind.

A. TÖRÖK & Co.

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns.

BUDAPEST. Klassenlotterie-Abtheilungen unserer Hauptcollectur:

Centrale: **Theresienring 46/a.** I. Filiale: **Waltzerring 4/a.**
II. Filiale: **Museumring 11/a.** III. Filiale: **Elisabethring 54/a.**

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,
Erlaubt für
Anker-Pain-Expeller
ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als 35 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erfältungen** angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalfläschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker** in Budapest.
Nichter's Apotheke
zum „**Goldenen Löwen**“ in Prag
(Elisabethstrasse Nr. 5 neu.)
Verband täglich.